



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Linie und Form

Crane, Walter

Berlin [u.a.], [circa 1910]

Stufenfolge in der Ausdrucksfähigkeit der Linie

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76833)

1. Kapitel.
Stufenfolge
in der Aus-
drucksfähig-
keit der Linie.

Wir scheinen hier eine Art von Stufenfolge in der Ausdrucksfähigkeit der Linie zu entdecken — die Pole an beiden Enden: den horizontalen und den vertikalen mit jeder Art der Abstufung und des Überganges zwischen ihnen; die Wellenlinie, die der in die Höhe fortschreitenden kraftvollen Spirale Ausdruck verleiht, den Mäander, die sich der Wagerechten nähernde fließende Linie: oder die scharfe Gegenüberstellung und den Zusammenstoß rechtwinkliger Linien, den temperamentvollen Widerstand gebrochener Kurven, das Aufflammende, Triumphierende aufsteigender senkrechter Linien. Ohne Zweifel kann der Zeichner eine große Kraft des Ausdrucks in der Beherrschung der reinen Linie entfalten. Die Linie ist in der Tat, wie ich oben gesagt habe, eine Sprache, eine höchst empfindungsreiche und ausdrucksvolle Sprache mit vielen Mundarten, die sich allen Zwecken anpassen kann und in der Tat für alle Arten der Linienzeichnung unerlässlich ist. Die Linie kann geradezu angesehen werden als ein Mittel zur Darstellung, eine Methode zum Verzeichnen des Wirklichen, zur graphischen Abbildung der wesentlichen Eigenschaften von Pflanzen und Tieren oder menschlicher Züge, der weichen Züge der Jugend, der harten Linien des Alters. Sie eignet sich für all dies und noch mehr, da sie unser Gemüt erregen und unsere leidenschaftliche, begeisterte Teilnahme sowohl an Szenen des menschlichen Lebens als an der toten Natur erwecken kann, da sie in den Händen großer Meister uns zum Himmel emporhebt oder zu Boden drückt: wir können am Strande des Meeres stehen und die Bewegung der auf- und abflutenden Wogen, die wilde Gewalt des Sturmes und seine dahinschwebende Wolkenrüstung, die in dem plötzlichen Aufzucken des Blitzes erglänzt, mit unseren Augen verfolgen, oder

wir können uns in die tiefe Stille eines Sommertages versenken, wenn die Berge, nur durch ihren Umriß

1. Kapitel.
Stufenfolge
in der Aus-
drucksfähig-
keit der Linie.



gekennzeichnet, in weichen, dämmernden Flächen verschwimmen, sich gleich Titanen auf langhingestreckten Gefilden zu lagern und vom goldenen Zeitalter zu träumen scheinen.